Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (1999)

Heft: 54

Rubrik: Europa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserservice

Folgende Artikel können bezogen werden:

- *«Les fluctuation motrices dans le decours de la maladie de Parkinson»:* Der Beitrag erstellt eine Typologie über die verschiedenen motorischen Fluktuationen und deren Ursachen. Ferner werden mögliche Therapiemöglichkeiten aufgezeigt, um Fluktuation besser kontrollieren zu können. Gute Französischkenntnisse sowie medizinische Grundkenntnisse sind erforderlich. Umfang: 2A4-Seiten. **Bestellnummer: 1/54**
- *«Troubles urinaires et maladie de Parkinson»:* Parkinsonpatienten leiden oft an Inkontinenz. Der folgende Beitrag leuchtet das Thema aus. Es werden auch grundsätzliche Informationen über die Funktionsweise der Blase gegeben. Gute Französischkenntnisse sowie medizinische Grundkenntnisse sind erforderlich. 3 A4-Seiten. **Bestellnummer: 2/54**
- *«Can a battery of simple tests predict the risk of developing PD»:* Der Artikel aus dem «Parkinson's Disease Update» geht der Frage nach, ob eine Reihe von Tests erlauben, gewisse Risikogruppen zu erkennen, die an Parkinson erkranken könnten. Die Testreihe, die Bewegung, Geruchsinn und Gemütszustand prüft, wurde in den Vereinigten Staaten erstmals an rund 80 Verwandten von Parkinsonpatienten geprüft. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. 1 A4-Seite. **Bestellnummer 3/54**
- *«The way it is».* Eine englisches Ehepaar berichtet, wie die Krankheit ihr Leben verändert hat. Der Partner beschreibt die Mühe, die ihm das berufliche Kürzertreten bereitete. Seine Frau spricht von der Notwendigkeit über die Krankheit sprechen zu können. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. 3 A4-Seiten. **Bestellnummer 4/54**

Wie bestellen?

Interessiert Sie einer der erwähnten Artikel. Geben Sie die Bestellnummer an und schicken Sie uns ein an Sie adressiertes und frankiertes C5-Rückantwortcouvert. Legen Sie ausserdem Marken im Wert von Fr. 3.– pro Artikel bei. Sie helfen uns so, die Bearbeitungskosten zu decken.

Danke.

Bessere Lesbarkeit der Handschrift

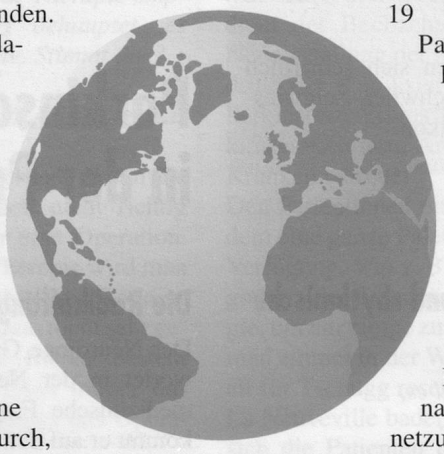
Parkinsonpatienten können infolge des Zitterns Mühe mit der Schrift haben. Die Buchstaben können ein feines Zittern aufweisen. Die Schrift wird kleiner, was in der Fachsprache Mikrografie genannt wird. Im Magazin der englischen Parkinsonvereinigung werden nun Tipps zur besseren Lesbarkeit der Handschrift gegeben: ❶ Man solle einen dicken Filzschreiber verwenden. Das Schreiben wird dadurch erleichtert. ❷ Um das lästige Zittern zu vermindern, legen Sie ein schweres Kissen auf Ihren Arm. ❸ Verwenden Sie eine plastifizierte Unterlage, um den Halt des Papiers zu verbessern. ❹ Machen Sie nach jeder geschriebenen Zeile eine kleine Pause atmen Sie tief durch, strecken Sie Ihre Arme und beginnen Sie mit der neuen Zeile. ❺ Wenn es finanziell tragbar ist, besorgen Sie sich einen Computer oder eine elektrische Schreibmaschine. ❻ Ein anderer Tipp: Machen Sie Ihre Mitteilung auf einem Diktaphon oder auf einem kleinen Aufnahmegerät.

Ingwer-Bonbons gegen Übelkeit

Gewisse Betroffene klagen zu Beginn der L-Dopa-Therapie über Übelkeit. Parkinsonpatienten aus England greifen dagegen zu einem probaten Mittel aus ihrer Kolonialtradition: Ingwer-Bonbons. Diese Kautabletten beschliessen üblicherweise in der fernöstlichen Küche ein reichhaltiges Mahl und sollen die Verdauung fördern. In der Schweiz finden sich Ingwer-Bonbons in chinesischen Spezialitätengeschäften. Vergewissern Sie sich doch vorerst, ob Sie Ingwer überhaupt gern haben – ansonsten wird Ihnen womöglich von den Ingwer-Pastillen schlecht.

Parkinson-Kompetenzzentrum in Deutschland

Anlässlich der «Bodenseekonferenz» in St. Gallen hat Neurologieprofessor Wolfgang Oertel das Parkinson MedNet-Projekt vorgestellt. Auf Initiative des Bundesministerium für Bildung und Forschung sollen in Deutschland Medizin-Netzwerke erstellt werden: Eines davon wird die Parkinsonkrankheit betreffen. Durch Vernetzung von verschiedenen Fachpersonen aus Universität, städtischen und parkinsonspezifischen Kliniken, Fach- und Hausärzten sowie der deutschen Parkinson Vereinigung soll das zersplitterte Wissen, mit dem Ziel die Erforschung und Behandlung der Parkinsonkrankheit vorwärts zu bringen, gebündelt werden. Das Projekt kostet den Staat 3,5 Mio. DM pro Jahr und ist auf 5 Jahre befristet. Es nehmen 19 Universitätskliniken. Parkinson-Fachkliniken, 30 – 40 Fachärzte und wahrscheinlich 400 Hausärzte daran teil. Zu den allgemeinen Zielen von Mednet-Parkinson gehören: Verbesserung der Patientenversorgung, Forschungskoordination und deren Vernetzung. Ein wesentlicher Punkt wird das Erstellen von Datenbanken sein, in der Informationen zur Krankheit zentral erfasst werden. Vorgesehen ist auch eine Gewebesammlung (Chromosomen- und Hirnbank).



GRATIS-HOTLINE

PARKINFON
0800 80 30 20

Neurologen beantworten Ihnen Fragen über die Parkinsonkrankheit

1999: 2.6. / 7.7. / 4.8. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

Eine Dienstleistung der Schweizerischen Parkinsonvereinigung in Zusammenarbeit mit Roche Pharma (Schweiz) AG, Reinach